

MW50: Ausgewählte Probleme der Unternehmensbesteuerung				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	1., 2., 3. oder 4.	ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Ausgewählte Probleme der Besteuerung mittelständischer Unternehmen (2 SWS)			30h	90h	10-15
Kurs 2: Ausgewählte Probleme der Internationalen Unternehmensbesteuerung (2 SWS)			30h	90h	10-15
Lernziele und Kompetenzen:					
Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - die steuerlichen Folgen ökonomischer Sachverhalte mittelständischer, personenbezogener Unternehmen und grenzüberschreitend tätiger Unternehmungen methodisch zu bestimmen und zu quantifizieren, - steuerliche Risiken zu erkennen, - geeignete Handlungsalternativen zur Erreichung von unternehmerischen Zielen unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln, - die relevanten Steuerrechtsnormen unter betriebswirtschaftlichen und juristischen Gesichtspunkten kritisch zu würdigen. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten - selbständiges Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
<p>Kurs 1: Ausgewählte Probleme der Besteuerung mittelständischer Unternehmen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Besteuerung von Personengesellschaften 2. Besteuerung kombinierter Rechtsformen (GmbH & Co. KG, GmbH & Still, Betriebsaufspaltung) 3. Rechtsformwahl 4. Nachfolgeplanung <p>Kurs 2: Ausgewählte Probleme der Internationalen Unternehmensbesteuerung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Probleme der Vermeidung der internationalen Doppelbesteuerung 2. Grenzüberschreitende Beteiligungsstrukturen 3. Verrechnungspreise 4. Outbound- und Inbound-Investitionen <p>Die erworbenen Kenntnisse werden in den Kursen im Rahmen zahlreicher Fallstudien aktiv ein-</p>					

gesetzt, deren Lösungen präsentiert und in der Diskussion vertreten werden müssen.

Sprache:

Kursprache ist Deutsch. Kurs 2 wird bei entsprechender Nachfrage in Englisch abgehalten.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Fallstudien, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Wirtschaftschemie, M.A. Kunstvermittlung und Kulturmanagement.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“, „Wirtschaftschemie“ oder „Kunstvermittlung und Kulturmanagement“.

Generelle erforderliche Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen im Ertragssteuerrecht und im Verkehr- und Substanzsteuerrecht, deren methodischer Anwendung auf unternehmerische Fragestellungen und Grundkenntnisse der Analysemethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Spezielle empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:

Kurs 1: Grundkenntnisse der Besteuerung mittelständischer Unternehmen bzw. Der Besteuerung der unterschiedlichen Rechtsformen.

Kurs 2: Vorheriger Besuch des Kurses 2 aus dem Modul MW49: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende jeden Semesters in Form einer Klausur (90 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Beide Kurse finden i.d.R. in jedem Semester statt.

Das Modul kann im Wintersemester oder Sommersemester absolviert werden.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Univ.-Prof. Dr. Guido Förster, Prof. Dr. Norbert Neu, Prof. Dr. Felix Wurm, LL.M., und wissenschaftliche MitarbeiterInnen.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Stand: 12.01.2018